Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 13 (1905)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militärsanitätsverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sanitätsübung führte er aus, daß namentlich infolge der Anwendung rauchlosen Pulvers die Ziele deutlicher zu sehen seien, daß infolgedessen die Versuche, den Verwundeten schon während des Gefechts Hülfe zu bringen stets unausführbar gewesen seien; schwere Verluste an Sanitätspersonal nötigten dazu, diese Versuche aufzugeben und mit dem Krankenträgerdienst erst nach Beendigung des Kampfes anzufangen. Meist habe man daher den Beginn der Hülfstätigkeit bis zum Abend verschieben und in der Nacht fortsetzen müssen, trotz der Schwierigkeit nächtlicher Arbeit.

Dieselben Verhältnisse, wie sie Küttner in Südafrika beobachtete, dürften sich auch in spätern europäischen Kriegen finden.

Wenn wir auch darauf rechnen dürfen, daß das Rote Kreuz von allen zivilisierten Völkern respektiert und nicht absichtlich beschossen werden wird, so sind doch die so zahlreichen Zufallstreffer zu berücksichtigen und namentlich die Schwierigkeiten, das Genfer Abzeichen auf größere Entfernungen zu erkennen.

Die Vorstände der Zweigvereine vom Roten Kreuz

werden hiermit höflich daran erinnert, daß der Termin für die Einsendung der Jahresberichte an das unterzeichnete Sekretariat Ende Februar ausläuft, und daß die Erstellung des Gesamtjahresberichtes nur dann rechtzeitig erfolgen kann, wenn alle Zweigvereine ihre Berichte rechtzeitig einsenden.

Bern, den 20. Januar 1905.

Der Sekretär der Direktion:

Dr. **W. Sahli.**

Schweizerischer Militärsanitätsverein.

Der Zentralvorstand an die Sektionen.

Kameraden! Im Einverständnis mit der Sektion Glarus bringen wir euch zur Kenntnis, daß die nächste Delegiertenversammlung auf Samstag und Sonntag den 20. und 21. Mai 1905 festgesetzt worden ist. Vereine, die Anträge zur Tagesordnung zu bringen gedenken, sind eingeladen, dieselben dem Zentralvorstand bis spätestens zum 15. März einzureichen.

Mit kameradschaftlichem Gruß!

Lausanne, den 18. Januar 1905.

Für den Zentralvorstand:

P. Delacrausaz, Präsident.